

AKTUELL

BEHERZT VORAN! ANGELINE FANKHAUSER

Portrait einer Politikerin



Coverfoto: Florian Bachmann

Marc Joset

Beherzt voran!

Angeline Fankhauser • Portrait einer Politikerin

ISBN: 978-3-9526337-9-3

Edition Text und Media (ETuM), Arlesheim

erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder bestellen bei info@marcjose.ch.

Mit kurzen Beiträgen von Roger Blum, Aernschd Born, Eugen David, Jacqueline Fehr, Andi Gross, Remo Gysin, Margreth von Holt, Vreni Hubmann, Georg Kreis, Louis Kuhn, Anni Lanz, Moritz Leuenberger, Gaida Löhr, Ueli Mäder, Marianne Pletscher, Ruedi Rechsteiner, Gertrud Stiehle, Monika Stocker

Rezensionen

[Ueli Mäder im Seniorweb Schweiz](#)

[Telebasel](#)

[Regionaljournal SRF](#)

[Regio TVplus](#)

«Dieses Buch erzählt das Leben von Angeline Fankhauser. Es beschreibt ihre Herkunft, ihre Prägungen und wichtige Lebensabschnitte. Es zeigt ihre gesellschaftspolitischen Überzeugungen, die politischen Schritte, Kämpfe und Erfolge. Es gibt Einblicke in viele Jahrzehnte der Schweizer Sozial-, Frauen-, Familien- und Flüchtlingspolitik. Leser:innen erfahren, dass Angeline Fankhauser mehr ist als nur Politikerin. Sie ist auch Familienfrau, Berufsfrau, Mutter, Rentnerin und Großmutter. Das Buch ist ein Porträt einer mutigen, engagierten und einfachen Frau. Es wird ergänzt von historischen Fotos und Statements von Weggefährten:innen. Damit werden persönliche Geschichten mit großen Namen und wichtigen Themen verbunden.»

(Verena Stössinger)

Angeline Fankhauser

Geboren 25. Juli 1936 in La Rippe, VD, war von 1972 bis 1983 im Einwohnerrat Binningen und von 1976 bis 1983 im Landrat des Kantons Basel-Landschaft. 1983 wurde sie als erste Frau von Baselland in den Nationalrat gewählt. Sie hatte dort Einsitz in der Geschäftsprüfungskommission und der Staatspolitischen Kommission, die sie 1995 bis 1997 präsidierte.

1999 folgte der Rücktritt aus dem Nationalrat. Beruflich leitete sie von 1974 bis 1986 den Bereich Familienhilfe bei Pro Juventute. 1986 bis zu ihrer Pensionierung 1997 war sie Leiterin des Arbeiterhilfswerkes SAH. 1992 bis 1994 war sie Präsidentin der Schweizerischen Flüchtlingshilfe.

Bei den Grauen Pantheren NWCH (1999 bis 2012) und bei VASOS (2000 bis 2009), der Vereinigung aktiver Senior:innen- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz, war sie Co-Präsidentin. Sie war Mitgründerin und 2001 bis 2005 erste Co-Präsidentin des SSR, des Schweizerischen Seniorenrates, dem Beratungsorgan des Bundesrates in Altersfragen.

Sie hat zwei Töchter, zwei erwachsene Grosskinder und wohnt seit 1995 in Oberwil, BL.